ÜberblickVideoZieleKarte / Download GPX-DateiWegbeschreibung

Diese Wandertour führt bis über die Landesgrenze Sachsen-Anhalts nach Thüringen. Vom Hainfeld oberhalb Stolbergs geht es zunächst durch eine Allee zu einem in früheren Zeiten beliebten Ausflugsziel, dem Forsthaus Eichenforst. Heute kann man nur noch dessen schöne Lage erahnen, denn das große Forsthaus mit Aussichtsturm existiert leider nicht mehr.

Weiter geht es durch unberührte Wälder zur Wolfsmühle. Das Mühlrad ist zwar noch in Betrieb, die Mühle selbst beherbergt und bewirtet heute aber Hotelgäste. Ein guter Platz, um auf halber Strecke gepflegt einzukehren und auszuruhen. Zurück führt der Weg entlang des Lutherweges im idyllischen Wolfstal wieder hinauf auf das Hainfeld.

Durch die Länge und die zu überwindenden Höhenmeter gehört diese Tour zu den etwas anspruchsvolleren Touren von Stolberg aus, aber die Wege sind meist breit, befestigt und nur mäßig steil. Ausnahmen davon sind der Aufstieg von Stolberg zur Hunrodeiche und der Abstieg zur Wolfsmühle.

Als leichtere Variante kann die Tour auch von der Hunrodeiche aus gestartet werden, in dem man vom Stolberger Bahnhof mit dem Auto durch das Silberbachtal zur Hunrodeiche fährt, dort parkt und hier die Tour startet und beendet (Tourlänge dann **ca.** 14 **km**).

Finde auf dieser Tour den Geochache Hunrodeiche.









Rathaus Stolberg (Startpunkt) – das Rathaus einer der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands kommt ganz ohne eingebaute Treppen aus

Saigerturm – heute schlüpft man ungehindert hindurch, früher war es ein Bollwerk gegen Feinde

Lutherbuche – schönster Blick auf Stolberg, mit einer eigenen Historie

Hunrodeiche – über 1000 Jahre altes beeindruckendes Naturdenkmal

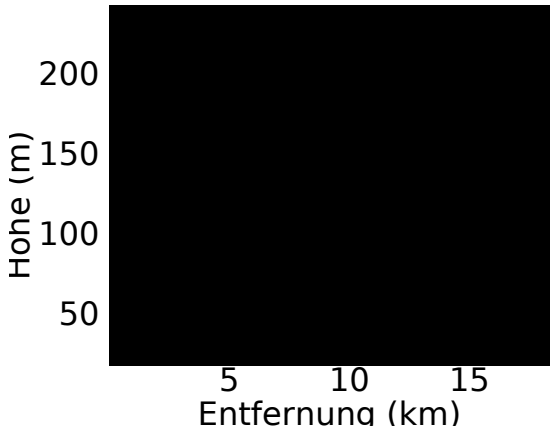
Liste

Information
Schaltfläche oder Kartenelement anklicken um weitere Informationen anzuzeigen.
Lf Hiker | E.Pointal contributor

Tour Eichenforst/Wolfstal

GPX

Profil



Keine Höhendaten
Name: *Keine Daten*
Entfernung: *Keine Daten*
Minimale Höhe: *Keine Daten*
Maximale Höhe: *Keine Daten*
Höhenmeter (aufwärts): *Keine Daten*
Höhenmeter (abwärts): *Keine Daten*
Dauer: *Keine Daten*

Vom **Marktplatz** gehen wir in Richtung des am Markt gelegenen Saigerturms und sogar unter ihm hindurch. Große Menschen bitte den Kopf einziehen! Hinter dem gleich rechts gelegenen Geburtshaus Thomas Müntzers biegen wir rechts dem Wegweiser zur Lutherbuche folgend in die Stubengasse, an deren Ende wir das Flüsschen Thyra überqueren. Übrigens ist dies gleichzeitig die Quelle der Thyra, die hier aus dem Zusammenfluss der Flüsse Lude und Wilde entsteht. Nun halten wir uns links und steigen nach wenigen Metern rechts in Richtung Lutherbuche bergan (Wegweiser Nr. 283 in Richtung: Unterer Bandweg, Lutherbuche, Silberbachstraße und Hunrodeiche, Markierung blauer Punkt). Nach einigen Kehren erreichen wir den unteren Bandweg.

Hier geht es weiter dem Wegweiser Nr. 58 in Richtung: Lutherbuche, Silberbachstraße und Hunrodeiche folgend bergan über eine Wiese zur **Lutherbuche** von der man den schönsten Blick auf Stolberg hat. Etwas oberhalb der Lutherbuche queren wir den oberen Bandweg und gehen weiter den Otto-Landmann-Weg dem Wegweiser Nr. 50 in Richtung: Silberbachstraße und Hunrodeiche (Markierung blauer Punkt) folgend steil bergan bis zur asphaltierten, aber kaum befahrenen Silberbachstraße. Auf dieser folgen wir dem Wegweiser Nr. 54 in Richtung Hunrodeiche (Markierung blauer Punkt). Nach kurzer Zeit erreichen

wir die über tausendjährige **Hunrodeiche**.

Wenige Meter vor der Hunrodeiche biegen wir links auf einen Forstweg, die Eichenforstallee, ab und folgen im Weiteren der Markierung grüner Punkt. Nach circa 2,3 Kilometern endet die gerade Allee an einem Querweg. Geradeaus auf einer kleinen Anhöhe stand früher das große **Forsthaus Eichenforst**, welches als Ausflugsziel bekannt war und sogar einen Aussichtsturm besaß. Heute steht hier versteckt ein flaches Ferienhaus, welches durch Liebhaber solch exponiert einsamer Lage gemietet werden kann.

Wir wenden uns nun nach links und folgen dem Weg mit dem grünen Punkt. Nach circa 100 Metern teilt sich der Weg erneut. Nach schräg links geht der Forstweg weiter auf dem Bergkamm (auf diesem Weg erreicht man nach circa 200 Metern einen schönen Picknickplatz rechterhand des Weges in einem kleinen Talkessel), nach rechts geht der befestigte Weg zum ehemaligem Forsthaus Eichenforst, welcher bei der Überquerung eines kleinen Bächleins mit einem Holzgeländer ausgestattet ist. Wir aber gehen direkt links neben diesem Geländer auf dem Wege geradeaus hinab ins Tal und folgen diesem Wege immer weiter bergab stets links von einem kleinen Bach.

Nach einer Weile erreichen wir im **Siefertsgrund** eine größere Wegkreuzung mehrerer Wege mit dem Namen “Am Speckhaken”, an der wir nach rechts abbiegen in Richtung Ritterberg, Rodishain, Wolfsmühle (Wegweise Nr. 93, Markierung gelber Strich). Der Weg geht von der Kreuzung leicht bergan und beschreibt eine Linkskurve. Nach kurzer Zeit erreichen wir wieder eine Kreuzung, an der wir nach links abbiegen und der Markierung “gelber Strich” folgen. Der Weg verläuft nun recht gerade **ca.** 1,2 Kilometer und ist mit der Markierung “gelber Strich” gekennzeichnet. Schließlich treffen wir auf eine Wegkreuzung an der die Markierung “gelber Strich” verbunden mit einem Pfeil nach rechts zeigt. Wir biegen hier der Markierung folgend rechts ab und folgen dem Weg geradeaus bis wir die **Märchenwiese** und eine Schutzhütte erreicht haben. Hier treffen wir auf einen breiteren Forstweg, dem wir nach links folgen.

Nach ein paar kleinen Lichtungen rechts vom Weg finden wir in einer Rechtskurve links vom Weg einen Wegweiser, der weiter zur Wolfmühle, Rodishain und Stempeda verweist. Wir folgen weiter dem Weg (mit der Markierung “gelber Strich”) bis wir aus dem Wald heraustreten und linkerhand eine Streuobstwiese erblicken. Der Hauptweg in Richtung Rottleberode biegt nun links ab (hier ist nach wenigen Metern auch ein schöner Picknick-Platz entstanden) aber wir gehen schräg nach

rechts über einen Wiesenweg immer geradeaus schließlich steil ins Tal hinab. Im Tal angekommen treffen wir auf einen breiten Weg, dem wir nach rechts folgen. Nach circa 100 Metern biegen wir wiederum nach rechts in einen kleinen Hohlweg ab (Wegweiser zur Wolfsmühle, Rodishain, Markierung gelber Punkt). Diesem Weg folgen wir nun gleich nach links und dann immer am Waldesrand entlang. Von hier aus kann man auf Bänken am Waldrand einen herrlichen Blick über die Felder genießen. Schließlich endet der Weg an einem Feld, über das hinweg wir schon die Gebäude der Wolfsmühle erblicken und welches wir auf einem Feldweg dorthin überqueren.

An der **Wolfsmühle** besteht die Gelegenheit einzukehren bevor man den Weg fortsetzt. Noch bevor man den Wolfsbach überquert geht es nach rechts weiter in Richtung Wolfstal, Hainfeld und Stolberg auf dem Lutherweg hinauf ins **Wolfstal**. Wir folgen der Markierung Lutherweg und gelber Strich. Von links mündet später ein Weg aus Rodishain (Markierung grüner Punkt) auf unseren Weg. Nach circa 2,8 Kilometern zweigt der Weg mit dem grünen Punkt nach rechts zum Schäferkopf, Eichenforst und nach Stolberg ab (hier befindet sich ein Hinweisschild zum Lutherweg), wir bleiben aber im Tal und folgen linkerhand weiter dem Lauf des Wolfsbachs und der Markierung mit dem gelben Strich in Richtung Hainfeld.

Schließlich erreicht der Weg nach **ca.** 6 Kilometern ab der Wolfsmühle die betonierte Straße auf dem **Hainfeld**, der wir nach rechts zur **Hunrodeiche** folgen (Wegweiser Nr. 216 in Richtung Hainfeldstraße, Hunrodeiche, Lutherbuche, Stolberg-Markt). Die Wegmarkierung ist ab hier wieder der blaue Punkt. Von der Hunrodeiche geht es auf dem gleichen Wege wie beim Start der Tour zurück ins Tal nach **Stolberg**.